



# NKrapppfelder Nachrichten

Amtliche Mitteilung  
Zugestellt durch Post.at

Offizielles Informationsmagazin  
der Gemeinde Kappel am Krappfeld

[www.kappel-am-krappfeld.at](http://www.kappel-am-krappfeld.at)  
67. Ausgabe

Sommer  
2021





# Liebe Krappfelderinnen, liebe Krappfelder.

Nach einem verregneten Frühling starten wir nun hoffnungsvoll in den Sommer. Die Hoffnung auf viele Sonnenstunden und laue Abende ist jedoch nicht die Einzige, die uns in der jetzigen Zeit begleitet. Denn neben dem schönen Wetter, hat auch die Rückkehr in Richtung gewohnte Normalität lange auf sich warten lassen.

Abgesehen von den Verzichten, die ein jeder von uns in den letzten Monaten auf sich nehmen musste, hat die Pandemie auch innerhalb aller Gemeinden ihre Spuren hinterlassen. Die Einnahmen und Gelder sind deutlich geringer und im gleichen Atemzug bleiben die Ausgaben erhalten bzw. müssen höhere Abgänge gedeckt werden.

Es wurden im letzten Jahr bereits über € 300.000,- des heurigen Budgets für den Gemeindefinanzausgleich herangezogen. Aufgrund dieser Maßnahmen der Auswirkungen der Corona-Krise auf die Gemeindefinanzen 2021 stehen unserer Gemeinde heuer lediglich € 8.700,- zur

freien Verfügung.

Bis dato wurden seitens unserer Gemeinde keine Fördergelder des Bundes bzw. vom Land Kärnten beantragt. Immerhin haben wir seit letztem Jahr schriftliche Zusagen von über € 270.000,-. Um auf diese zugreifen zu können, wurde in der letzten Gemeinderatssitzung der erste Beschluss in diese Richtung gefasst. Somit können zumindest ein paar der möglichen Investitionen getätigt werden und an den Ideen dafür scheitert es definitiv nicht. Um auch in Zukunft bestmöglich aufgestellt zu sein, werde ich alle Möglichkeiten nutzen, um weitere Fördermittel in unsere Gemeinde zu bekommen und anstehende Projekte ins Laufen zu bringen. Die erste Sitzung des neuen Gemeinderates war von Einstimmigkeit geprägt, denn nur gemeinsam können wir unsere Gemeinde in eine sichere Zukunft entwickeln.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen strahlenden und bewegten Sommer. Möge er uns viel davon bringen, worauf wir lange verzichten mussten; ge-



© Gert Köstinger

sellige Stunden im Kreise unserer Familien und Freunden und Momente die wunderbare Erinnerungen schaffen.

Eure

*Andrea Feichtinger*

Andrea Feichtinger

## Aus dem Inhalt

Allgemeines .....	4-5
Wohnungsmarkt .....	6
Müllinfo .....	7-9
Aktuelles .....	11-12
Kindergarten .....	13
Volksschule .....	14-15
Parteien .....	16-18
Feuerwehren .....	19-21
Landjugend .....	22-23
Vereine .....	24-29
Veranstaltungen .....	27
Bücherei .....	30
Sport .....	31

**Sprechstunden der Bürgermeisterin:**  
**Donnerstags, nach Terminvereinbarung.**  
**Telefonische Erreichbarkeit von Bürgermeisterin**  
**Mag. Dr. Andrea Feichtinger: 0664/2334748,**  
**e-mail: [andrea.feichtinger@ktn.gde.at](mailto:andrea.feichtinger@ktn.gde.at)**

**ACHTUNG:**  
**Redaktionsschluss für die**  
**nächste Ausgabe 68 -**  
**Herbst 2021:**  
**3. September 2021**

### Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:  
 Gemeinde 9321 Kappel am Krappfeld, Bahnstraße 43,  
 Tel. 04262/2629, Fax: 04262/4810,  
 E-Mail: [kappel-kr@ktn.gde.at](mailto:kappel-kr@ktn.gde.at);

Amtsstunden: Mo, Di, Do: 7-16 Uhr,  
 Mi: 7-17 Uhr; Fr: 7-12 Uhr  
 Redaktion und Koordination: Glanzer Werner,  
 E-Mail: [werner.glanzer@ktn.gde.at](mailto:werner.glanzer@ktn.gde.at)

Herstellung: Friedrich Knapp, Grafik-Druck-Verlag,  
 St. Veit/Glan, Tel. 0650/6047300;  
 Gemäß Mediengesetz geben Beiträge, die mit  
 Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, nicht  
 unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



# Geschätzte Bevölkerung der Gemeinde Kappel am Krappfeld, liebe Leser\*innen der Krappfelder Nachrichten!

In manch ausweglosen Situationen ist es oft notwendig den Blickwinkel zu verändern und die Perspektiven zu wechseln. Richtig bewusst wurde mir dies, als ich vor einigen Tagen das herrliche Wetter ausnutzte und mich nach langer Zeit wieder einmal mit dem Mountainbike auf eine Tour machte, um einen zentralen Mittelkärntner Berg zu erklimmen.

Wie habe ich mich beim Hinaufquälen über den schlechten Straßenzustand geärgert, unzähligen Schlaglöchern musste ich akrobatisch ausweichen, die Äste der Bäume und Sträucher ragten weit in den Weg hinein und so konnte ich meine Spur nicht halten. Die Bankette waren ausgeschwemmt und zusätzlich kam erschwerend hinzu, dass diese Straße für meine Verhältnisse sehr stark frequentiert war. An die 30 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung hielt sich sowieso keiner der motorisierten und elektrifizierten Verkehrsteilnehmer.

Mein Frust und Unmut stiegen direkt proportional mit dem Brennen in meinen Oberschenkeln, der Übersäuerung meiner Muskeln, kurz gesagt, am mangelnden Training. Die Sonne brannte erbarmungslos auf mich herunter und mein Flüssigkeitsvorrat war längst aufgebraucht. Als dann noch einige E-Biker, welche gut und gerne das doppelte Kampfgewicht von mir aufwiesen, mich mühelos überholten

und an mir vorbeirauschten, war ich der Resignation nahe und der Weg schon lange nicht mehr das Ziel für mich.

Aber der Ehrgeiz und der innerliche Kämpfer haben mir über diese schwierige Phase meiner Tour irgendwie hinweggeholfen. Nach etwas mehr als 50 Kilometern in den Pedalen, davon die letzten 13 km und 1200 Höhenmeter bergauf thronte ich nach 12 Kehren hoch über unseren unzähligen türkisblauen Seen und grünschimmernden Tälern. Mein Blick schweifte von den schneebedeckten Karawanken über die sich durch ganz Kärnten schlängelnde Drau bis hin zum Zirbitzkogel. Das alles umrahmt von einem tiefblauen Himmel mit leichten weißen Wölkchen. Ich war und bin nicht nur stolz auf meine erbrachte Leistung, sondern auch auf unsere wunderschöne paradiesisch, fast kitschig anmutende Heimat. Und unverhofft schwirrt mir der Liedtext „der Hergott hat g'lacht, wie er es Kärnten hat g'macht“ im Kopf herum.

Alle Sorgen und Ängste, alle Probleme scheinen von hier oben viel kleiner und unbedeutender zu sein. Die Ärgernisse des Aufstieges sind vergeben und vergessen. Das Erreichen des Zieles, das Überwinden der Schwierigkeiten entschädigen mich für die schweißtreibenden, schmerzhaften, engstirnigen, eigensinnigen, ja teil-



weise dummen Ansichten während meines Anstieges. Sie strafen mich sogar Lügen. Denn von hier oben sehe ich alles aus einer neuen Perspektive und einem anderen Blickwinkel. Weil ich vielleicht demütiger bin und es geschafft habe, aus meinen Denkmustern auszubrechen! Die Rückfahrt wollte ich nach einigen Stunden gar nicht mehr so richtig in Angriff nehmen, obwohl es abwärts und ohne Anstrengung viel leichter geht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer mit vielleicht einigen Ansichten von oben. Probieren Sie es aus.

*Ihr Werner Glanzer*

## Pflegekoordination

Das kostenfreie Serviceangebot der Pflegekoordination richtet sich an ältere Menschen und betreuende Angehörige. Frau Mag.a Bettina Kreuzer kommt direkt zu Ihnen nach Hause und steht Ihnen als Pflegekoordinatorin mit Rat und Tat zur Seite. Sie informiert Sie zu Unterstützungsleistungen und unterstützt Sie bei der Inanspruchnahme von Hilfsangeboten, wie zum Beispiel: Mobilen Diensten, 24h Betreuung, Pflegegeldleistungen, Urlaub für pflegende Angehörige, Organisation von Kurzzeitpflegeplätzen, etc. Außerdem hilft sie Ihnen bei Antragstellungen aller Art, wie etwa: Pflegegeld, Zuschuss zu Heilbehelfen, barrierefreier Wohnraumadaptierung, Heizkostenzuschuss, GIS Befreiung, Pflegeförderung, Kurzzeitpflege, etc.

**Ziel dieses Angebotes ist es, Sie als Bürgerinnen und Bürger in ihrem privaten Wohnbereich bestmöglich zu unterstützen und selbstständiges Wohnen – so lange wie möglich – zu erhalten.**

**Kontakt: Mag.a Bettina Kreuzer**  
0660 4181766, [bettina.kreuzer@ktn.gde.at](mailto:bettina.kreuzer@ktn.gde.at)

# MITTEN IM LEBEN – auch im Alter lebendig und selbstbestimmt

Unsere Veranstaltung im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ ist ein innovatives Angebot für Menschen im „besten Alter“, um Selbstständigkeit, Lebensfreude und Gesundheit zu erhalten und zu fördern.

Dabei werden die Inhalte der Treffen individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt. Ein Auszug daraus:

- **Gedächtnis trainieren**
- **Beweglichkeit erhalten**
- **Kraftquellen finden**
- **Perspektiven entwickeln**

Geplant sind **11 Termine** (jeweils 9 bis 10.30 Uhr), wobei die erste Zusammenkunft als ein kostenloser „Schnuppertag“ stattfindet:

**Mittwoch, 15. September 2021,  
9 bis 10.30 Uhr,**

im Haus der Fam. Schaflechner, Alois-Knafl-Straße 5, in Kappel am Krappfeld.

Auskünfte erhalten Sie bei der Referentin Gerhild Schaflechner, Tel. 0664/213 32 50.

*Sie stehen mitten im Leben? Dann kommen Sie doch vorbei zur Schnupperstunde!*



Gerhild Schaflechner



## Kaiserlicher Speck aus Garzern

**F**amilie Silvia und Wolfgang Kabas aus Garzern wurde bei der österreichweiten (!) Speckprämierung in Wieselburg in der Kategorie „Landwirtschaftliche Produktion“ für den luftgetrockneten Karreespeck mit dem „Speckkaiser 2021“ ausgezeichnet.

Rekordverdächtig ist auch das 8. Jahr Gold in Folge für den Krappfelder Speck aus der Produktion der Familie Kabas. Wir gratulieren dazu ganz herzlich! Erhältlich sind die Produkte der Fam. Kabas jeden Samstag am Bauernmarkt in Althofen.



# Ehrenamt in der Gemeinde Kappel am Krappfeld – wir suchen Sie!

Im Rahmen der Pflegenahversorgung werden in der Gemeinde Kappel am Krappfeld ehrenamtlich tätige Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer gesucht, die die ältere Bevölkerung in verschiedenen Bereichen des täglichen Lebens unterstützen möchten.

## Die ehrenamtlichen Tätigkeiten umfassen:

- **Besuchsdienste**
- **Einkaufsfahrten**
- **Arztbesuche**
- **Friedhofs- und Pflegeheimbesuche**
- **Karten spielen**
- **Spaziergänge, etc.**

## Wir bieten Ihnen:

Einschulung in den Bereichen 1. Hilfe, Umgang mit Menschen mit demenzieller Beeinträchtigung, Motivierung und regelmäßige Supervisionen.

Als Ehrenamtliche/Ehrenamtlicher im Rahmen der Pflegenahversorgung sind Sie beim Land Kärnten haft- und unfallversichert.

Begleitung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit: Frau Mag.a Bettina Kreuzer begleitet Sie in der Ausübung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit und steht Ihnen als Ansprechperson unter der Telefonnummer **0660/4181766** zur Seite.

Ihre Aufwendungen (amtliches Kilometergeld) werden abgegolten und über das Ausmaß Ihres ehrenamtlichen Engagements entscheiden Sie selbst! Wenn Sie sich sozial engagieren möchten und zum Wohle der älteren Bevölkerung in der Gemeinde tätig sein möchten, dann nehmen Sie bitte mit Frau Mag.a Bettina Kreuzer (Pflegekoordinatorin der Gemeinde Kappel am Krappfeld) unter der Telefonnummer **0660/4181766** Kontakt auf.

*Für Ihre Bereitschaft dürfen wir uns bereits jetzt schon bedanken und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.*



## Handarbeiten ist Balsam für die Seele

Ob jeder für sich etwas macht (eine Tischdecke fertig sticken, Socken stricken, ein Deckel häkeln,...) oder in der Runde gemeinsam mit allen (geplant ist z. B. im GH. Fandl eine „Kuscheldecke“ anzuferigen) – das ist egal, Hauptsache es ist lustig und in der Runde mit Gleichgesinnten ist das immer der Fall.

Willst auch du dabei sein:

**Jeden DONNERSTAG**  
**Ab 14 Uhr im GH. Presser**  
**(mit Zita Fussi) und**  
**Ab 14 Uhr im GH. Fandl**  
**(mit Isabella Ebenwalder).**

Es ist keine Anmeldung notwendig – einfach vorbeikommen und dabei sein! **ACHTUNG:** Bitte Nachweis der 3-G-Regel (geimpft, getestet oder genesen) nicht vergessen.





### Wohnung der Kärntner Heimstätte (Landeswohnbau Kärnten) in Passering, Stammersdorfer Straße 14.

**Wohnung Nr. 1** EG48,11 m<sup>2</sup> (ab 01.09.2021 beziehbar)  
2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Vorraum, Abstellraum, Loggia und Kellerabteil  
Monatliche Miete: € 365,00 inkl. BK & HK Finanzierungsbetrag: € 1.390,00

### Wohnungen der Kärntner Heimstätte (Landeswohnbau Kärnten) in Passering, Stammersdorfer Straße 16.

**Wohnung Nr. 2** EG 48,57 m<sup>2</sup> (sofort beziehbar)  
1 Zimmer, 1 Kabinett, Kochnische, Bad, WC, Vorraum, Abstellraum, Loggia und Kellerabteil  
Monatl. Miete: € 325,00 inkl. BK Kautions € 1.550,14

**Wohnung Nr. 3** EG 73,33 m<sup>2</sup> (sofort beziehbar)  
1 Zimmer, 2 Kabinette, Kochnische, Vorzimmer, Innenflur, AR, Bad, WC, Loggia, Kellerabteil  
Monatl. Miete: ca. € 480,00 inkl. BK Finanzierungsbetrag: € 2.060,00

**Wohnung Nr. 12** DG 87,78 m<sup>2</sup> (sofort beziehbar)  
1 Zimmer, 2 Kabinette, Kochnische, Vorzimmer, Abstellraum, Bad, WC, Loggia, Kellerabteil  
Monatl. Miete: € 562,16 inkl. BK Finanzierungsbetrag: € 1.391,88

### WOHNUNGEN DER KSW IN KAPPEL AM KRAPPFELD, GUNTHER V. KRAPPFELD STRASSE 5.

**Wohnung Nr. 4** DG 89,50 m<sup>2</sup> (sofort beziehbar)  
3 Zimmer, Vorraum, Küche, Abstellraum, WC, Bad, Balkon, Kellerabteil  
Monatl. Miete: € 486,09 inkl. BK Finanzierungsbetrag: € 3.703,00

### WOHNUNGEN DER BUWOG IN SILBEREGG, SCHLOSSPLATZ 5.

**Wohnung Nr. 8** 2. OG 83,74 m<sup>2</sup> (sofort beziehbar)  
Monatl. Miete: € 520,26 inkl. BK Kautions € 1.560,78

## Pflegen daheim – eine große Herausforderung

Unsere „Gesunde Gemeinde“ bietet Ihnen weiter im Rahmen der monatlich stattfindenden Pflegestammtischen fachliche Hilfe und Gespräche mit DGPK Claudia Blasnig an. Hier geht es um gegenseitigen Erfahrungsaustausch und praktische Tipps für die Pflege und Betreuung daheim.

Es ist keine Anmeldung notwendig, jede(r) Interessierte ist gerne willkommen. Die Stammtische finden regelmäßig im GH. Lindenwirt statt:

**ACHTUNG, neue Zeit:  
JEDEN 3. MITTWOCH im Monat  
um 19 Uhr.**

**Die kommenden Termine sind:  
21. Juli  
18. August  
15. September**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahmen;  
bitte Nachweis der 3-G-Regel (geimpft, getestet oder genesen)  
nicht vergessen.



DGPK Claudia Blasnig



## Hausmüll Tour I:

Ortschaften: Geiselsdorf, St. Klementen, St. Martin, Zeindorf, Boden, Unterstein, Haide, Unterbergen, Garzern, Kappel, Poppenhof, Gölsach, Silberegg

Mittwoch, 07. Juli 2021  
 Mittwoch, 04. August 2021  
 Mittwoch, 01. September 2021  
 Mittwoch, 29. September 2021

Mittwoch, 27. Oktober 2021  
 Mittwoch, 24. November 2021  
 Mittwoch, 22. Dezember 2021

## Hausmüll Tour II:

Pölling, Gasselhof, Möriach, Passering, Muschk, Lind, Haidkirchen, Krasta, Edling, Schöttelhof, Dürnfeld, Landbrücken

Donnerstag, 08. Juli 2021  
 Donnerstag, 05. August 2021  
 Donnerstag, 02. September 2021  
 Donnerstag, 30. September 2021

Donnerstag, 28. Oktober 2021  
 Donnerstag, 25. November 2021  
 Donnerstag, 23. Dezember 2021

## Papier

12. & 13. Juli 2021  
 23. & 24. August 2021  
 04. & 05. Okt. 2021  
 15. & 16. Nov. 2021  
 27. & 28. Dez. 2021

## „Gelber Sack“

Kunststoff – Getränkekartons – Metall  
 (6-wöchentliche Abholung)

IMMER DIENSTAGS:

27. Juli 2021  
 07. September 2021  
 19. Oktober 2021  
 30. November 2021

## Glas

3-wöchentliche Abfuhr, jeweils mittwochs

**Biotonne** jeweils mittwochs !! **Ausnahmen: donnerstags in KW 49**

14-tägige Abfuhr in den Monaten: Jänner, Feber, März, April, Mai, November und Dezember  
 wöchentliche Abfuhr in den Monaten: Juni, Juli, August, September und Oktober

## Sammlung und Verwertung von CDs, DVDs, Entsorgung von alten Handys

Kappel am Krappfeld für Projekte von Caritas und Licht ins Dunkel für Menschen in Not.

SPEISEÖLE UND -FETTE SIND ALS SONDERABFÄLLE ZU BEHANDELN UND gehören in den ÖLI -  
 erhältlich am Gemeindeamt - und DÜRFEN NICHT ÜBER DIE KANALISATIONSANLAGE ENTSORGT WERDEN!!

**Fette und Öle gehören in den ÖLI – erhältlich am Gemeindeamt**

## Wertstoffsammelzentrum Althofen - Kappel am Krappfeld - Guttaring - Mölbling



### Öffnungszeiten

#### 1. April bis 31. Oktober (wenn Werktag)

dienstags von 13.00 bis 16.00 Uhr

freitags von 13.00 bis 18.30 Uhr

samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

#### 1. November bis 31. März (wenn Werktag)

dienstags von 13.00 bis 16.00 Uhr

freitags von 13.00 bis 18.30 Uhr

**Außerhalb dieser Zeiten darf kein  
Abfall angeliefert werden!**

### Entgeltpflichtige Altstoffe

- Sperrmüll
- Bauschutt (rein)
- PKW-Reifen mit Felge
- LKW- u. Traktorreifen mit/ohne Felge

- Altholz
- Bauschutt (gemischt)

### Unentgeltliche Altstoffe

- Eisen- und Schrott
- Kunststoffnichtverpackungen (Hartplastik)
- Nespresso-Kapseln
- Styropor (Porozell)
- TV-Geräte und Monitore
- Problemstoffe (Farben, Lacke, Medikamente, Batterien, Altöl, Speiseöl-ÖLl usw.)
- Grünschnitt (Rasen-, Baum- und Strauchschnitt; nicht dazu gehören: Wurzelstöcke, Abbruchholz und Kränze)

- Altpapier und Kartonagen
- Altkleider
- CD/DVDs
- Kühl- und Gefriergeräte
- Elektrokleingeräte

Tel: 04262/2676-0  
Fax: 04262/2676-20

[www.elektro-kogler.at](http://www.elektro-kogler.at)  
[office@elektro-kogler.at](mailto:office@elektro-kogler.at)



Rudolf Sodek-Straße 15  
9321 KAPPEL/KRAPPFELD



# Was nicht in die Kläranlage gehört

Eine Kläranlage ist ein Beitrag zum Schutz unserer Gewässer. In einer Kläranlage wirken viele Mikroorganismen, die die Schadstoffe im Abwasser abbauen. Diese Organismen sind empfindlich gegenüber bestimmten Chemikalien und Stoffen. Daher dürfen nachfolgende Stoffe nicht in eine Kläranlage gelangen:

Stoffe, die nicht in die Kläranlage gehören	Was können diese Stoffe bewirken?	Wo gehören diese Stoffe hin?
Abwasser aus der Fleischverarbeitung	Beeinträchtigung der Biologie	über Fettabscheider leiten
Asche	Zersetzt sich nicht	Mülltonne
Binden, Tampons	Verstopfungen	Mülltonne
Blut aus Fleischverarbeitung und Schlachtung	Überlastung der Kläranlage	Sondermüll
Chemikalien, Medikamente	Vergiften das Abwasser, können Beton zersetzen	Sammelstelle
Desinfektionsmittel	Töten Mikroorganismen	Nicht verwenden
Farben, Lacke	Vergiften das Abwasser	Sammelstelle
Fotochemikalien	Töten Mikroorganismen	Sammelstelle
Fritierfett	lagert sich in Rohren ab und führt zu Verstopfungen	Sammelstelle
Speiseöl, Speisereste	Verstopft die Rohre	Mülltonne
Heftpflaster, Ohrstäbchen	Verstopft die Rohre	Mülltonne
Katzenstreu, Vogelsand	Verstopft die Rohre	Mülltonne
Zigarettenkippen, Korken	Verstopft die Rohre	Mülltonne
Textilien (z.B. Strümpfe, Lappen)	Verstopft die Rohre	Mülltonne, Alt-kleidersammlung
Motoröl, ölhaltige Abfälle	Vergiften das Abwasser	Sammelstelle
Pflanzenschutzmittel		
Schädlingsbekämpfungsmittel	Vergiften das Abwasser	Sammelstelle
Pinselfreiniger, Verdünnungen, Putzmittel	Vergiften das Abwasser	Sammelstelle
Rohrreiniger, WC-Steine	Vergiften das Abwasser	Nicht verwenden
Slipeinlagen, Windeln	Verstopft die Rohre	Mülltonne



## Ing. MAX WANDELNIG

### ERDBAU - KALTASPHALT

### Land- u. Forstwirtschaft

Forst und Güterwegebau  
Abbrüche und Sprengungen

9330 Althofen  
Tel.: 04262/2331  
0676/84233111



## Notarielle Auskünfte

Jeden 2. Dienstag im Monat besteht die Möglichkeit, Rechtsauskünfte des Notariates St. Veit an der Glan am Gemeindeamt Kappel am Krappfeld einzuholen. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit. Um Voranmeldung beim Gemeindeamt wird gebeten.



## Essen auf Rädern

Für die Gemeindebürger der Gemeinde Kappel am Krappfeld! Die Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens (AVS) liefert das Essen vom Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in St. Veit an der Glan direkt zu Ihnen nach Hause.

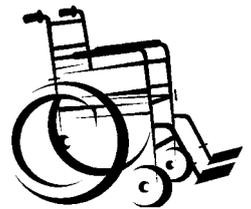


**Bei Interesse wenden Sie sich an das Gemeindeamt Kappel am Krappfeld, Tel. 04262/2629-15.**

Bei der Gemeinde Kappel am Krappfeld können bei Bedarf Krankbetten, eine Gehhilfe (Rollator) und zwei Rollstühle kostenlos ausgeliehen werden.



Anfragen an Gemeinde Kappel am Krappfeld, Tel. 04262/2629-15.



Seit der letzten Ausgabe wurden in der Gemeinde Kappel am Krappfeld folgende neuen Erdenbürger geboren. Wir gratulieren den glücklichen Eltern.

**Karl-Hofmeister Paul**

**Gruber Paul**

**Auer Leopold**

**Fischer Marleen**

**Anton Clara**

Seit der letzten Ausgabe wurden in der Gemeinde Kappel am Krappfeld nachstehende Gemeindebürger zu Grabe getragen:

**Höfferer Josef**

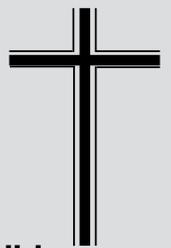
**Hutter Otto**

**Lachowitz Mathilde**

**Ruttnig Beatrix**

**Prasser Peter**

**Schatzner Josef**



Liebe Eltern! Sie können Ihr Baby aus den „Krappfelder Nachrichten“ herauslachen lassen. Bitte übermitteln Sie ein Foto (eventuell digital) und einen kurzen Text dazu an die Redaktion.

Auf Grund der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung erfolgt die Veröffentlichung der Standesamtsfälle nur mehr mittels Einverständniserklärung! Wir bitten um Verständnis ...

# Die Natur ist eines der schönsten Bücher, wir sollten es öfter zur Hand nehmen und darin lesen. *Karl Miziolek*

Alle Fraktionen der Gemeinde Kappel am Krappfeld sind sich einig, dass das Europaschutzzentrum Mannsberg Boden ein Vorzeigeprojekt und Aushängeschild unserer Gemeinde ist. Darum haben wir es uns nicht nehmen lassen, die einzigartige Atmosphäre zu genießen und am Ramschschloßhof vorbeizuschauen. Es ist jedes Mal wieder einen Besuch wert, da es stets etwas Neues zu entdecken gibt. Zudem profitieren durch das Zentrum eine Vielzahl an regionalen Betrieben und der Gastronomie. Sei es als Einkaufsschwung am Weg ins Zentrum oder durch ein Catering bei Veranstaltungen vor Ort. Gerade das findet natürlich unser aller Unterstützung. Auch in puncto Naturschutz ziehen alle drei Fraktionen am gleichen Strang. Wir sehen es als unabdingbar, die Natur per se und die Wertigkeit für regionale Produkte wieder mehr zu fördern. Nicht umsonst kommen Schulgruppen aus allen Regionen auf einen Exkurs ins Zentrum, wo auf unkomplizier-



v.l.n.r.: Ingo Schöffmann, Andrea Feichtinger, Bertram Terkl, Hannes Löschenkohl

te Weise der Blick fürs Wesentliche geschärft wird. Wir hoffen, dass sich künftig noch viele mehr in den Bann und Zauber der Natur begeben und dem Zentrum einen Besuch abstatten und wünschen dem Betreiber Hannes Löschenkohl weiterhin viel Schaffenskraft.

## Fit in die Zukunft – HAK und BORG werden zu einem Schulcluster

Die HAK Althofen und das BORG Althofen werden ab 2023 zu einem Schulcluster zusammengeführt. Schülerinnen und Schüler sollen von diesem Modell profitieren. Die Vorbereitungen laufen seit Dezember 2020 und die neuen Führungsrollen wurden besetzt. HAK-Schulleiter Hannes Scherzer hat seit 1. Dezember die provisorische Leitung des BORG Althofen übernommen und Patrick Trattler fungiert im BORG als Bereichsleiter. Während Schulleiter Hannes Scherzer die Verwaltung beider Schulen koordiniert, ist Bereichsleiter Patrick Trattler für den pädagogischen Support zuständig und Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler sowie für Eltern.

Die Ausrichtung der zwei Schulen im Cluster ist klar definiert. „Wir wollen uns besser vernetzen, den Schulstandort durch ein vielfältiges Bildungsangebot in der Region positionieren und zukunftsweisende Kooperationen mit außerschulischen Partnern forcieren und etablieren. Schon ab dem kommenden Schuljahr

werden die Personal- und Sachressourcen gemeinsam und effizient genutzt werden“, erklärt Scherzer. Die Basis des Schulclusters sollen gemeinsame Synergien sein. „Man könnte die Wirtschaft mit den Naturwissenschaften kombinieren, um Neues anzubieten, was es bisher nicht gegeben hat. Das Ziel und der Anspruch muss sein, den Schülerinnen und Schülern in der Region ein stabiles und attraktives Bildungsangebot zu liefern“, schildert Trattler. Durch die Vernetzung von Bildungsangeboten können gemeinsame Projekte oder schulartenübergreifende Lehrangebote, wie z.B. Freigegegenstände CISCO, Cambridge Certificate, Microsoft Certificate, Vorbereitungen auf das Medizinstudium ..., angeboten werden. Bereits jetzt ziehen beide Schulen an einem Strang und arbeiten gut zusammen. Bei täglichen Morgenkonferenzen werden die wichtigsten Dinge des Tages besprochen. Beide wollen den Schulstandort stärken, um eine Abwanderung der Schülerinnen und Schüler zu verhindern. Dieses



Hannes Scherzer



Patrick Trattler

Schulclustermodell ist zukunftsweisend und bietet die Möglichkeit Schule 4.0 (Lernen für die Zukunft) neu zu denken.

# KÜCHEN- KRÄUTER

*Geschmackvoll  
und heilsam zugleich*

Unter diesem Motto startet demnächst eine noch nie dagewesene Kooperation zwischen der HLW St.Veit und dem Ramschleißhof.



*„Der Mensch im Mittelpunkt“ - das ist das Motto der HLW St.Veit. Einer Schule, die mit der Zeit geht und sich aus diesem Grund jetzt mehr denn je mit Regionalität und Saisonalität befasst. Was würde besser dazu passen, als das Anpflanzen eigener Hochbeete, um den Kochunterricht noch nachhaltiger gestalten zu können.*

Basierend auf dieser Idee wurde der Grundstein für die Kooperation mit Herrn Löschenkohl gelegt. Christina Göschler und Daniela Wieser, zwei Schülerinnen der HLW, haben es sich im Zuge ihrer Diplomarbeit zur Aufgabe gemacht, dieses Projekt zu unterstützen, um damit Kindern die heimischen Küchenkräuter wieder ein Stück näherzubringen. Durch die Hochbeete, die sowohl als Kräutergarten, als auch als Anschauungsobjekt dienen, sollen die Schüler einen besseren Bezug zur Natur und ihren Schätzen gewinnen. Der Ramschleißhof bietet sich dafür perfekt an. Durch seine Lage im Europaschutzgebietszentrum Mannsberg-Boden ermöglicht das Kärntner Naturschutzzentrum am Ramschleißhof den Kindern ein breitgefächertes Angebot an Möglichkeiten, die Artenvielfalt der heimischen Fauna und Flora kennenzulernen. Ob mit Hilfe von Videos, Bildern, Tonaufnahmen oder direkt in der Natur, der eigenen Neugier sind keine Grenzen gesetzt, wenn es darum geht, seinen Horizont zu erweitern. Die weitreichende Kooperation beinhaltet

aber nicht nur das Anpflanzen der Hochbeete, sondern auch die Durchführung eines Workshops für Volksschulen. Mithilfe eines Quiz, zu den beschilderten Küchen- und Heilkräutern, sowie diverser Verkostungen, sollen den Schülern auf spielerische Weise die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten der heimischen Küchenkräuter nähergebracht werden. Das Ziel dieser Kooperation ist es, den Kindern von heute, die Werte von morgen zu vermitteln. Denn jeder kann seinen Teil dazu beitragen die Zukunft nachhaltiger zu gestalten.



*Daniela Wieser & Christina Göschler*

# Aus der Kindergartenküche

## MAIS-PUFFER

Zutaten für 2- 3 Personen

1 Ei  
 150 ml Vollmilch  
 75 g Mehl  
 1/1 Teelöffel Backpulver  
 75 g Mais (aus der Dose)  
 3 Esslöffel geriebener Gauda (wer es würziger mag,  
 kann gern auch einen Bergkäse nehmen)  
 1 Teelöffel Schnittlauchröllchen  
 Wenig Salz, Pfeffer  
 2 Esslöffel Rapsöl zum Herausbraten

### Zubereitung:

- Den Mais im Sieb gut abtropfen lassen
- Die Milch und das Ei mixen
- Mehl und Backpulver mit dem Schneebesen unterrühren
- Mais und Käse unterheben
- Mit Salz, Pfeffer & Schnittlauch würzen
- In einer Pfanne mit Rapsöl goldgelb herausbacken

Dazu passt gut eine Schnittlauchsoße & grüner Salat!



*Gutes Kochen und Genießen!*

## ECHTES BIER

Echtes Bier braucht echte Regionalität.

Deshalb brauen in der Privatbrauerei Hirt Menschen aus der Region unser unvergleichliches Hirter Märzen mit Gerste von Feldern nahe der Brauerei. Seit 750 Jahren ist die Brauerei Hirt verwurzelt in der Region: Das ist gut für Natur und Mensch und sichert die beste Qualität für echten Genuss.

Unser Märzen.  
Echt regional.

Echte Leidenschaft  
seit 1270  
**Hirter**



# Volksschule

## 1. Klasse - Gemeinsame gesunde Jause

Im Rahmen der „Schulobst-Aktion“ genoss die 1. Klasse eine gemeinsame gesunde Jause.

Im Hochbeet des Schulgartens konnten die Schüler/innen gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Christina Kraxner und der Religionslehrerin Fr Ines Felsberger verschiedene Kräuter kennenlernen und ernten.

Aus der Zitronenmelisse entstand ein geschmackvolles Wasser. Den Schnittlauch schnitten die Kinder selbst klein und belegten damit ihre Butterbrote. Dazu gab es Radieschen und Kohlrabi der Schulobstaktion.

Die Kinder aßen mit Begeisterung und genossen ihre gemeinsame Jause sehr.



## 3. Klasse - Musikunterricht einmal anders

Was sind Blas-, Streich-, Zupf-, Tasten- oder Schlaginstrumente?

Wie funktioniert eine Orgel?

Woraus besteht ein Geigenbogen?

Kennst du Mozart und Beethoven?

All diese Fragen und noch viele weitere wurden im Musikunterricht beantwortet.

Die 3. Klasse hat Rhythmus – Musikinstrumente hergestellt und gleich ausprobiert.

Die kreativ bemalten Kartonrollen wurden mit Reis, Bohnen oder verschiedenen Körnern gefüllt und klingen ganz toll! So machen wir Musik und es macht sehr viel Spaß! erkundet. Ganz spannend wird das KAPPEL-QUIZ zum Abschluss!



## 2. Klasse - Leseratten

Wir Kinder der 2. Klasse Volksschule haben uns dieses Schuljahr vorgenommen noch mehr zu lesen, und das haben wir geschafft! Dafür wurden mehrere Motivationswege eingeschlagen. Nach dem Motto: „Ich habe ein neues Buch entdeckt und möchte euch davon

erzählen!“, haben wir viele Büchersteckbriefe ausgestellt und sie uns gegenseitig vorgestellt.

Das ganze Jahr über haben wir in unserem Antolin-Leseprogramm fleißig Bücher gelesen, Nachrichten-Quizze ausgefüllt

und richtig viele Lesefleiß-Raben gesammelt.

So sind in diesem Jahr schon mehr als 21.000 Lesepunkte zusammengekommen, eine echte Sensation für eine 2. Klasse!

**Klassenlehrerin Daniela Fischer**



## 4. Klasse

Für unsere 4. Klasse geht die Volksschulzeit bald zu Ende. Am Zeugnistag werden unsere Großen mit einer kleinen Feier im Schulhof verabschiedet.

Die Proben dafür laufen bereits auf Hochtouren, der Tanz Jerusalem wird einstudiert. Durch die Corona Maßnahmen können heuer leider die Kärnten-Aktiv-Tage in Kötschach-Mauthen nicht stattfinden.

Als Ersatz ist ein Tag in der Landeshauptstadt Klagenfurt mit Stadtführung, Reptilienzoo, Schifffahrt und Pyramidenkogel geplant. Außerdem besucht die 4. Klasse im Juni den Walderlebnispark mit Hochseilgarten am Klopeinensee und den Wasserweg in Liebenfels.

So findet das Schuljahr doch noch einen erlebnisreichen Abschluss!



# Vertretung der Neuen Krappfelder Volkspartei

Die neue  
Volkspartei  
Kappel am Krappfeld

Am 30. März fand die Konstituierende Sitzung der Gemeinde Kappel am Krappfeld statt. Wir sind nun mit teilweise neuen Gesichtern im Gemeinderat vertreten und möchten uns an dieser Stelle bei den scheidenden Gemeinderäten für ihre Arbeit in den letzten Jahren bedanken. Voll Elan und Tatendrang freuen wir uns auf die kommenden Jahre, in denen wir miteinander für unsere Gemeinde etwas bewegen möchten.



v.l.n.r.: Gerhard Sacherer, Bernd Pobaschnig, LR Martin Gruber, Dietmar Höfferer, Otto Lungkofler, Andrea Feichtinger, Karoline Fandl-Moser

## Der Sommer kann kommen

Nachdem wir letztes Jahr „coronabedingt“ ein Jahr lang unsere Sandkistenaktion auslassen mussten, war es uns heuer eine besondere Freude, wieder auszuschwärmen. Das Team der Neuen Krappfelder Volkspartei hat am 14. Mai die Regenpause ausgenutzt, um die 15 angemeldeten Familien mit Spielsand zu beliefern. Heuer gab es zusätzlich als Vorfreude auf den Sommer Krappfelder Eis vom Bauernhof der Familie Pobaschnig. Glaubt man den Wettervorhersagen, steht dem Sandburgen bauen bzw. Sandkuchen backen nun nichts mehr im Weg. In diesem Sinne wünschen wir von der Neuen Krappfelder Volkspartei einen sonnigen und erholsamen Sommer.



**MEHR Einsatz  
fürs Krappfeld**



# Kappel am Krappfeld

## Sehr geehrte GemeindebürgerInnen, liebe Jugend!

In der Gemeinderatssitzung vom 30. März 2021 wurde ich zum 2. Vizebürgermeister der Gemeinde Kappel am Krappfeld gewählt und von Bezirkshauptfrau Claudia Egger angelobt.

Ich bedanke mich bei allen Gemeinderatsmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.



## Hier ein kurzer Steckbrief zu meiner Person:

Seit meiner Geburt 1981 wohne ich in Kappel am Krappfeld. Nach erfüllter Schulpflicht absolvierte ich eine Lehre als Gas-Wasser und Heizungsinstallateur. Seit rund 2 Jahren arbeite ich als stellvertretender Bauhofleiter und Wassermeister bei der Stadtgemeinde Althofen.

Meine politische Tätigkeit begann 2003 als Ersatzgemeinderat. Von 2009 - 2021 war ich bereits als Gemeinderat tätig.

Die letzten 6 Jahre durfte ich als ordentliches Mitglied im Kontrollausschuss mitwirken.

2014 absolvierte ich die Nachwuchsakademie der SPÖ Kärnten. In meiner Freizeit musiziere ich gerne beim Musikverein Kappel und bin als Nachwuchstrainer beim SC Raika Kappel aktiv.

Weiters organisiere ich gerne Veranstaltungen wie z. B. die Krappfelder Sommersportwoche oder die Eisstock Gemeindemeisterschaften.

In den nächsten 6 Jahren werde ich als 2. Vizebürgermeister im Gemeindevorstand und als Ausschussobmann im Bereich Sport/Jugend/Freizeit/Zivilschutz für unsere lebenswerte Gemeinde mit vollem Einsatz arbeiten.

Selbstverständlich bin ich für Anliegen aller Art telefonisch unter **0664 9214305** wie auch gerne persönlich erreichbar.

## Ihr Vizebürgermeister Ingo Schöffmann

Wir möchten unser neues Team vorstellen, welches die nächsten 6 Jahre für die KrappfelderInnen arbeiten wird um die Anliegen aller so gut wie möglich zu erledigen.



**Ingrid Pusar**  
Geb. 1991  
Ersatzmitglied  
Gemeindevorstand  
ordentliches  
Mitglied im  
Kindergarten  
Kuratorium



**Wolfgang Kürbisch**  
Geb. 1962  
ordentliches  
Mitglied im  
Kontroll-  
ausschuss



**Siegfried Leitner**  
Geb. 1966  
ordentliches  
Mitglied im  
Ausschuss für  
Familie/Soziales/  
Gesundheit/Kultur  
/Fremdenverkehr  
ordentliches  
Mitglied im  
Kontrollausschuss



**Gerhard Kronlechner**  
Geb. 1967  
ordentliches Mitglied  
im Gemeindevorstand,  
ordentliches Mitglied  
im Ausschuss für  
Jugend/Sport/Freizeit/  
Zivilschutz



**Gottfried Hatzenbichler**  
Geb. 1971  
ordentliches Mitglied  
im Ausschuss für  
Planung/Bauwesen/  
Forst-  
wirtschaft/Umwelt,  
Ersatzmitglied  
Gemeindevorstand

**Ersatzmitglieder**  
Josef Klausner, Ing.  
Anton Gun, Uta Daniel,  
Bianca Strutz,  
Dietmar Stieger, Walter  
Oberberger

# Werte Krappfelderinnen und Krappfelder!

Wie im Wahlkampf versprochen setzen wir Krappfelder Freiheitlichen uns für die Anliegen der Bevölkerung ein. Deshalb haben wir bei der letzten Gemeinderatssitzung folgende Anträge gestellt: Ein Überholverbot an der Krappfel-

der Landesstraße im Bereich Krasta damit für die Linksabbieger mehr Sicherheit gewährleistet werden kann. Weiters haben wir zur Sicherheit in Passering Waldstraße- Muschkerstraße einen Verkehrsspiegel beantragt. Im Bereich Wohnpark in

Passering wird eine Ableitung der Oberflächenwässer gefordert.

Für weitere Anliegen haben wir Krappfelder Freiheitlichen immer ein offenes Ohr und sind für Gespräche erreichbar.



Anlässlich einer Fraktionssitzung konnten wir Krappfelder Freiheitlichen uns beim langjährigen Gemeinderatsmandatar Rattenberger Heinrich für seine Arbeit für unsere Gesinnungsgemeinschaft mit einer Stärkung bedanken. Heinrich war während der letzten Gemeinderatsperiode als einziger Freiheitlicher Mandatar tätig, was natürlich kein leichtes Unterfangen war, da man von allen Entscheidungen in der Gemeinde nicht eingebunden ist. Aber Heinrich Rattenberger wird uns in Zukunft als Ersatzgemeinderat unterstützen.

## Vorankündigung!

Am 30. Juli dieses Jahres wird im Gemeinschaftshaus Passering nach einem Jahr Pause unser traditionelles Grillfest, falls es pandemiebedingt möglich ist, stattfinden. Wir laden schon jetzt dazu ein.  
Postwurf folgt!

Mit freundlichen Gruß  
GRM Bertram Terkl



## Freiwillige Feuerwehr Kappel/Krappfeld Bez. St.Veit/Glan



Die Welt wird von Menschen bewegt, die freiwillig mehr tun als ihre Pflicht  
www.feuerwehr-kappel.at.tt - Berichte und Fotos: OBI Thomas KÖFER, Öffentlichkeitsarbeit und Medien

# Wahl des Kommandanten und Stellvertreters!



Am 23. April 2021 fand nach der Gemeinderatswahl, die gesetzlich vorgesehene Wahl der neuen Führung in der Feuerwehr Kappel am Krappfeld im Rüsthaus statt.

Der Wahl beigewohnt haben Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Friedrich MONAI sowie dessen Stellvertreter BR Heimo HAIMBURGER und Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Johann DELSNIG. Mit im Kreis der Ehrengäste unserer Feuerwehrkamerad Landesrat Martin GRUBER.

Die Wahl erfolgte unter Vorsitz unserer Frau Bürgermeister Dr. Mag Andrea FEICHTINGER.

Dabei wurden der Kommandant OBI Thomas KÖFER und der Stellvertreter BI Guido MOGY in ihren Ämtern für die nächsten 6 Jahre bestätigt und wiedergewählt. Wir werden auch in den nächsten Jahren gemeinsam zum Wohle unserer Feuer-

wehr und der Krappfelder Bevölkerung weiterhin wie bisher zusammen arbeiten.

### **Beförderungen**

Vor Beginn der Wahl wurden einige Beförderung und Besetzungen der Ämter durchgeführt.

**PUSAR Marco** wurde zum Verwalter befördert. Er übernimmt die Aufgaben des Zeugwartes.

**GOLTSCHNIG Klaus** wurde zum Verwalter befördert. Er übernimmt das Amt des Kassiers von seinem Vater Johann GOLTSCHNIG nach 33 Jahren.

**BISCHOF David** wurde zum Löschmeister und somit Gruppenkommandant befördert. Er unterstützt PUSAR Marco bei seiner Tätigkeit und ist auch Hauptmaschinist.

**DANIEL Robert** wurde zum Oberbrandmeister und **GRUBER Diethard** zum Oberlöschmeister sowie **RINNER Roland** zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

**SCHEBATH Franz** wurde nach Aufgabe der Tätigkeit als Zeugwart zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

**KOGLER Gerhard** wurde für 50 Jahre Feuerwehrdienst vom Kärntner Landesfeuerwehrverband ausgezeichnet.

Ärmelstreifen für 15 Jahre Feuerwehrdienst erhielten **AICHLBURG Christian**, **BISCHOF David**, **GRUBER Martin** und **SCHEBATH Franz**.

Ärmelstreifen für 20 Jahre Feuerwehrdienst erhielten **KOGLER Alexandra**, **PUSAR Marco** und **WENGER Rudolf**.



## Freiwillige Feuerwehr Passering

Abschnitt Krappfeld / Metnitztal

A-9321 Passering, Bahnweg 1

[www.feuerwehr-passering.at](http://www.feuerwehr-passering.at)

## 127. Jahreshauptversammlung, Wahlen & Beförderungen

Aufgrund der derzeitigen Situation wurde die Jahreshauptversammlung in Berichtsform abgehalten und allen Kameraden ausgeteilt. Am 24. April 2021 fanden im Zuge der Wahl des Ortsfeuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter auch die Beförderungen und Auszeichnungen statt. Als Ortsfeuerwehrkommandant wurde in zweiter Periode OBI Ing. Alfred Becker wiedergewählt. Als neuer Stellvertreter wurde BI Harald Raunegger gewählt. Bei der Gemeindefeuerwehrkommandantenwahl am 07. Mai erhielt unser Kommandant per Losentscheid die Funktion des Gemeindefeuerwehrkommandanten.



### Auszeichnungen für langjährige Feuerwehrzugehörigkeit erhielten

- für 10 jährige Feuerwehrzugehörigkeit mit dem zweiten roten Ärmelstreifen  
V Sophie Becker, BA
- für 15 jährige Feuerwehrzugehörigkeit mit dem dritten roten Ärmelstreifen  
HFM Andreas Janz
- für 30 jährige Feuerwehrzugehörigkeit mit dem dritten silbernen Ärmelstreifen  
HFM Viktor Petautschnig
- für 45 jährige Feuerwehrzugehörigkeit mit dem dritten goldenen Ärmelstreifen  
Altkamerad HFM Josef Lachowitz



## Freiwillige Feuerwehr Passering

Abschnitt Krappfeld / Metnitztal

A-9321 Passering, Bahnweg 1

[www.feuerwehr-passering.at](http://www.feuerwehr-passering.at)

### Befördert wurden

- V Sophie Becker, BA zum OV
- OFM Jürgen Leitgeb zum HFM
- OFM Christoph Rieger zum HFM
- LM Bernhard Kürbisch zum OLM
- BM Matthias Kogler zum OBM

## Wandertag

Am 01. Mai fand unter Einhaltung von Sicherheitsmaßnahmen ein Wandertag der FF Passering statt. Alle Mitglieder sowie Begleitungen wurden vor dem Beginn negativ getestet, um am Wandertag teilnehmen zu können. Gestartet wurde direkt beim Rüsthaus in Passering, über die Friesen, nach Garzern und wieder zurück nach Passering.



## Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

[www.feuerwehr-passering.at](http://www.feuerwehr-passering.at)

**Bericht:** V Sophie Becker, BA

**Bilder:** FF Passering



# Ortsgruppe Kappel

## Nordic Walking- und Wandergruppe in der Ortsgruppe Krappfeld gegründet.

Die Situation mit Covid 19 war auch ab Jänner 2021 immer gegenwärtig und so war es auch nicht möglich Club-Nachmittage, Ausflüge etc. durchzuführen bzw. zu organisieren.

Da aber der Wunsch sich eventuell doch im Freien mit Abstand zu treffen, wurde die Idee geboren eine Nordic Walking- und Wandergruppe zu gründen. Das 1. Mal trafen sich ein paar begeisterte Walker und Walkerinnen am 18.5.2021 um 17.00 Uhr beim Gasthaus Presser, in Passering. Die Runde machte sich auf den Weg den Wolschartwald zu erkunden. Das Wetter hat super gepasst und mit einem kurzen Blick auf den Längsee in dem sich die untergehende Sonne spiegelte ging es zurück nach Passering.

Die OG Vorsitzende Gerlinde Strutz lädt alle Interessierte ein mit zu machen. Ger-

linde Strutz: „Machen wir gemeinsam jeden Dienstag eine Runde durch unsere Gemeinde. Treffpunkt ist im Sommer 17.00Uhr vor dem Gasthaus Presser und halten wir uns FIT für den Alltag, GEMEINSAM STATT EINSAM. Also wir würden uns sehr freuen“ so Gerlinde Strutz.

So vielleicht würdet Ihr wirklich gerne mitmachen dafür habe ich im Internet eine wendig recherchiert ganz interessant was man da alles darüber lesen kann. Nordic Walking definiert man als Gehen mit speziell entworfenen Stöcken. Obwohl Läufer, Wanderer und Skilangläufer dasselbe Konzept schon Jahrzehnte früher als Trainingsmethode benutzt hatten, war der finnische Trainer Mauri Repo der erste, der Nordic Walking als Sportart definierte. 1997 wurden die ersten Gehstöcke vom finnischen Hersteller Exel produziert und auf den Markt gebracht. Der Fachausdruck „Nordic Walking“ entstand 1999 und wurde im gleichen Jahr durch ein

**pensionisten**  
**verband**  
ÖSTERREICHS

Werbeflugblatt international bekannt. Der Einsatz von Stöcken macht aus Walking ein Training, bei dem zusätzlich die Muskulatur des Oberkörpers beansprucht wird. Nordic Walking ist für ambitionierte Sportler ebenso geeignet wie für untrainierte Menschen. Also auch für Anfänger also macht mit!!!! Wir freuen uns auf EUCH!!!

Wir im Vorstand beraten immer wieder wie es möglich sein wird, die Club-Nachmittag ab zu halten. Wir müssen uns an die Verordnungen halten. Aber wir sind voller Hoffnung das wir spätestens im Juli 2021 uns wieder treffen können. „Wie“ und „Wann“ geben wir Euch Bescheid.

*Bis dahin „Bleibt's gesund“!  
Gabriele Klausner  
Schriftführerin OG Krappfeld*



# Mit Sicherheit die beste Adresse



## www.siz.cc/kappel

## Baderegeln beachten

- Nicht überhitzt ins Wasser gehen
- Eigene Kräfte und Fähigkeiten richtig einschätzen
- Nie in unbekannte Gewässer springen
- Andere nicht ins Wasser stoßen
- Bei Gewitter raus aus dem Wasser



Foto: Kurt Michel / pixelio.de



Besuchen Sie unsere  
Gemeinde-Sicherheits-  
Homepage für weitere Infos!



**Kärntner Zivilschutzverband**

**Erlebe mit der Raiffeisen-Bezirksbank St. Veit a.d. Glan -  
Feldkirchen „Sommer, Sonne, Spaß und mehr!“**



**Mit dem FERIENSTARTGELD von der  
Raiffeisen-Bezirksbank St. Veit a.d. Glan - Feldkirchen geht's erst  
richtig los.**

Wer sich jetzt ein GRATIS Jugendkonto (von 10 bis 19 Jahre) in der Raiffeisenbankstelle Kappel am Krappfeld holt, kassiert ein Ferienstartgeld in der Höhe von **EUR 25,--**. \* Mit diesem kostenlosen Jugendkonto kommt man auch in den vollen Genuss aller Raiffeisen Club Vorteile. Unter **www.raiffeisenclub.at** oder auch über die **Raiffeisen Club App** ist man immer bestens informiert, wo und wann gerade etwas los ist.

### **Schnell sein lohnt sich**

Wer sich schnell dazu entscheidet, ein GRATIS Jugendkonto zu eröffnen, der sichert sich diese tollen Vorteile. Der Aktionszeitraum läuft von 1. Juli bis 30. September 2021. Weitere Informationen erhält man bei unserem Jugendberater, Rene Hofmeister, in der Raiffeisenbankstelle in Kappel am Krappfeld. Er ist unter der Telefonnummer 04212 5566 47502 oder **rene.hofmeister@rbgk.raiffeisen.at**

\* die erste Hälfte der Belohnung erhält man sofort nach Kontoeröffnung, die zweite Hälfte nach Eingang von zwei regelmäßigen monatlichen Kontoeingängen (zB Dauerauftrag der Eltern)

# Der Sommer kann kommen!

Um So langsam nagt das Coronavirus mit den damit verbundenen Beschränkungen auch an unseren Nerven. Das heißt aber noch lange nicht, dass wir von einer Flaute an Erlebnissen in den letzten Monaten sprechen können. Vollgepackt mit frischen Frühlingsgefühlen und Energie gaben wir uns vielfältigen Aktivitäten hin.

Wie jedes Jahr fand Anfang März das **Agrarpolitische Seminar** statt, bei dem einige unserer Mitglieder interessanten Workshops beiwohnen konnten. Wie bereits schon üblich lief das Ganze online über Zoom ab. Am Vormittag konnten sie sich neues Wissen in den Bereichen Gartenanbau oder zukünftige Strategien im Ackerbau aneignen, am Nachmittag folgten informative Vorträge zur nachhaltigen Fisch- und Gemüseproduktion oder zu Kompostställen für die Rinderhaltung. Anfang des Monats lud die Landjugend ebenfalls zum **Online-Talk** mit Bundesministerin Elli Köstinger ein. Das Thema der Veranstaltung lautete: Lebensmittel und die aktuelle und zukünftige Lebensmittelproduktion in Österreich.

Da besonders in Zeiten wie diesen rege über Corona und die Impfung diskutiert wird, wurde im Frühling ein **Online-Talk** mit dem Molekularbiologen und Science Buster Martin Moder ausgetragen. Auch einige von uns konnten einem spannenden Input lauschen und anschließend wurden unsere Fragen bestens beant-

wortet.

Eine Woche darauf fand ein Seminar zum Thema „**Aktien, Anleihen, Fonds – Fit in die Zukunft des Veranlagens**“ statt, bei dem wir praktische Hinweise für den Einstieg in die Aktienwelt und für das Veranlagens mitnehmen konnten.

Weiterbildung um Weiterbildung. Mitte April wurde vom **Agrarkreis** der Landjugend Kärnten ein Seminar via Zoom veranstaltet. Dabei wurde auf die Herausforderungen in der Tierhaltung in der heißen Jahreszeit eingegangen. Nach einem interessanten Vortrag konnten die Teilnehmenden anhand von Praxisbeispielen hilfreiche Tipps für den eigenen Betrieb erfahren.

Aber auch auf Bezirksebene sorgten die Funktionäre für Abwechslung. Den Startschuss setzte die **Bezirkssitzung**, bei der sich der Bezirksvorstand und die Landjugendmitglieder aus ganz St. Veit über die neuesten Informationen, die kommenden Termine und die zukünftigen Vorhaben austauschten.

Dass man Bildung nicht downloaden kann, mag zwar stimmen. Aber dass man sich online nicht weiterbilden kann, das trifft definitiv nicht zu. Beim diesjährigen virtuellen **Funktionärsabend**, der vom Bezirk organisiert wurde, konnten einige unserer Mitglieder viel Neues aus verschiedenen Schulungen – wie aus einem Obmann- und Leiterinnenkurs, einem Seminar zur Argumentation und Schlagfer-

tigkeit oder einem Seminar zu Selbst- und Fremdbild – mitnehmen.

Was bei uns bei der Landjugend im Hinblick auf die Angebote nicht fehlen darf, sind natürlich die tollen Seminare, bei denen wir in der Küche Köstliches zaubern können. Für den Frühling und die Osterzeit passten hier sogar gleich zwei Onlinekurse perfekt dazu. Beim einem hatten wir wieder das Vergnügen mit dem **Kitcheria-Team** die Kochlöffel zu schwingen. Nach gemeinsamen Backen konnten wir hier verschiedene Variationen von Germteig, wie Osternesterl, Schokohäschen, Zuckerreinkerl oder Zupfreindling, verkosten.



Beim zweiten Kurs fokussierten wir uns auf das nachhaltige **Ostereier färben**. Von der leitenden Referentin erhielten wir dabei hilfreiche Tipps und Tricks. So ließen wir unsere Ostereier in den verschiedensten Brühen aus Zwiebelschalen, Spinat, Heidelbeeren, Kurkuma oder sogar Rotwein baden und staunten anschließend nicht schlecht über die schönen Ergebnisse aus den Naturmaterialien.



Bei einem weiteren Onlineseminar mit Kitcheria mit dem Titel „**Süßes zum Muttertag**“ tobten sich unsere Mitglieder erneut in der Küche aus. Mit Schritt-für-Schritt-Anleitung bereiteten sie saftige Karottenküchlein im Glas, praktisch zum Mitnehmen, sowie ein köstliches Granola



zu. Mit einer zusätzlichen Bruchschokolade wurden auch die Kakaoliebhaber unter ihnen nicht enttäuscht.

Zwischen den vielen Veranstaltungen, die vom Landes- oder Bezirksvorstand organisiert wurden, durften wir auch die interne Landjugendarbeit nicht außer Acht lassen, weshalb wir uns zu einer **Vorstandssitzung** über Zoom trafen.

Unser Motto „Fit durch den Frühling“ wurde heuer froh und munter fortgeführt. Der Bezirksvorstand lud wieder zu den altbekannten Sporty Thursdays ein. An den hintereinander folgenden Donnerstagen brachten unsere sportlichen Mitglieder sowohl ihre Muskeln als auch ihre Ausdauer ordentlich auf Touren. Die intensiven Trainings wurden mit ausgiebigen Cool-Down-Phasen abgerundet.

Im April wurden dann vom Bezirksvorstand, passend zum heurigen Landesprojekt „Rundum G'sund“, mehrere Termine zur Blutspendeaktion in St. Veit organisiert. Bei der ersten Station in der Volkshschule Kappel waren auch einige von uns mit dabei.

Sie laufen für diejenigen, die es selbst nicht können. Am 9. Mai war es dann wieder soweit. Die besonders motivierten Sportler unter uns schlüpfen pünktlich um 13 Uhr in ihre Laufschuhe und powerten sich beim diesjährigen **Wings for Life World Run** aus. Als Teil des Teams Landjugend Österreich, das aus insgesamt 1.500 Läufern bestand, sammelten unsere Mitglieder mithilfe der Startgelder Spenden für die Rückenmarksforschung.



Long time no see. Mitte Mai holten wir unsere Sennen heraus und bekamen uns nach langer Zeit endlich wieder einmal ohne Bildschirm dazwischen zu Gesicht. Unsere Mähkünste mussten noch geschliffen werden, denn am 22. Mai wurde von der Landjugend Meiselding der

**Bezirksentscheid** Handmähen ausgetragen. Dort erreichten unsere Mitglieder nach einem lustigen Tag tolle Platzierungen. Wie man sieht, war bei uns doch einiges los. Mit den steigenden Temperaturen wächst auch unsere Hoffnung in der kommenden Zeit mehr Bewerbe, Veranstaltungen und Aktivitäten außerhalb der virtuellen Welt erleben zu dürfen. Positiv gestimmt blicken wir in die Zukunft und freuen uns auf einen großartigen Sommer!



**Die Landjugend Krappfeld wünscht allen Gemeindegürgern schöne und gesunde Sommermonate!**

**„Weil jeder Tag zählt – Wir gehen niemals unter“  
Schriftführerin – Schelander Lisa-Maria**

# Kulturspaziergang durch Althofen



Bänderhut - Trachtengruppe  
Kapelle am Krappfeld

Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen konnten wir uns über einen längeren Zeitraum hinweg nicht bei gemeinsamen Veranstaltungen treffen. Umso glücklicher waren wir, dass nach den ersten Lockerungen ein Spaziergang in der freien Natur möglich war. Unsere Obfrau Irmgard Pobaschnig organisierte einen Nachmittag in Althofen, der den Salzburgerplatz zum Ausgangspunkt hatte. Frau Elfriede Wasserteurer begleitete uns nach einer Einführung über Althofen einst und jetzt, vorbei an den geschichtsträchtigen Bauten, zum eigentlichen Ziel unseres Treffens, den Kalvarienberg-Kreuzweg und die Kalvarienberg-Kapelle. Am Kreuzweg betrachteten wir die bildnerische Ausgestaltung der Nischen in den 14 Bildstöcken, die vom akademischen Maler Consuelo Reichsgraf Mels-Colloredo im Jahre 1983 erneuert wurde.

Groß war die Überraschung, als Oberst Alexander Kraßnitzer für uns die vergitterte Türe und die Glastüre der Kalvarien-



berg-Kapelle öffnet und wir die Stufen bis vor den Hochaltar hinaufgehen konnten. In einem ausgezeichneten Vortrag erläuterte er uns den geschichtlichen Werdegang der im 17. Jhd. erbauten Kapelle. Staunend betrachteten wir die schönen Malereien und Kunstschätze am Haupt- und an den Seitenaltären.

Rückblickend können wir sagen, dass wir einen interessanten Nachmittag mit

kulturellen Highlights verbrachten. Der abschließende Einkehrschwung beim Lindenwirt – natürlich mit dem entsprechenden Abstand zueinander – sorgte noch für einen angenehmen Ausklang dieser erfreulichen Kulturwanderung.

**Irmgard Pobaschnig**  
**Obfrau Bänderhuttrachtengruppe**  
**Krappfeld**

## MGV Krappfeld

Liebe Freunde des MGV Krappfeld! Ich tippe diese Zeilen am letzten Sonntag im Mai. Eigentlich wäre es ja ein typisches MGV-Liederfest-Wochenende. 2021 aber noch nicht. Obwohl die 7-Tage-Inzidenz – diese heilige Zahl aller Corona-Gurus – erfreulich niedrig ist. Wie lange also noch bis zur ersten Probe des MGV-Krappfeld nach einer gefühlten Ewigkeit des Nichtsingens? Wann werden die Melodien des Krappfeldes wieder den lästigen Corona-Käfig verlassen dürfen? Optimistisch wie ich bin, tippe ich auf den Herbst. – Herbst 2021 wohlgehemmt! Wie wird die erste Probe verlaufen? Vor meinem Auge spielt sich folgende, nicht ganz ernstzunehmende Szene ab: Unsicher betreten die Männer des MGV am Freitagabend unser Probelokal beim Gasthof Fandl in Silberegg. Werden sich alle Sänger wiedererkennen? Einige haben sich ja schon wirklich lange nicht mehr gesehen. Ich schaue kurz nach links. Neben mir – richtig: - der Thomas. Erleichtertes Aufatmen. Vor mir – der Obmann, Hans Moser.

Und neben ihm – der junge Tomale. Alles bestens. Der Chorleiter steht auch dort, wo er stehen sollte. Den ich kenne ich. Brüder und Nachbarn haben sich auch in der Corona-Zeit nicht aus den Augen verloren. Georg Binder erzählt zur Auflockerung einen Witz. Den kenne ich noch nicht. Den Witz. Unseren „Gege“ natürlich schon. Großes und freudiges Erstaunen! Es haben doch tatsächlich einige neue Sänger den Weg zur ersten Probe gefunden. Der Chorleiter versucht es mit einem ersten Lied. Ääh – welche Stimme singe ich noch mal? Ich sitze vom Chorleiter aus gesehen ganz links. Muss also wohl der erste Tenor sein. Direkt gegenüber, auf der anderen Seite des Chors, sitzt der zweite Bass. Die haben's leicht! Glatt, verkehrt – das verlernt man nicht. Auch nicht in der Corona-Krise. Die Melodie würde ja einigermaßen klappen – aber wo ist bloß der Text geblieben?



Männergesangsverein  
**Krappfeld**  
Gegründet 1925  
Motto: Das Krappfelds gold' nem' Ahrenstand  
kling' Kärntner Lied ins deutsche Land



Der Chorleiter seufzt: „Leute,“ sagt er, „wir haben sehr viel Arbeit vor uns! Es gibt viel zu tun. Stimmen wir's an!“ Und diese Aussage dürfen sich alle alten und vor allem alle neuen Sänger jetzt schon merken: „Es gibt viel zu tun. Stimmen wir's an!“

# Liebe Musikfreunde!

Wieder sind drei Monate vergangen – Die Maßnahmen gegen das Covid-19-Virus werden nach und nach gelockert und auch wir erwachen langsam aus der Corona-Schockstarre.

So dürfen wir wieder, mit dementsprechenden Maßnahmen, Proben durchführen und uns um unser musikalisches Wiedererwachen bemühen. Und so trafen wir uns in unserem Probelokal um für eventuelle Auftritte gewappnet zu sein.



Auch diesmal bleibt es nicht aus, einem langjährigen Mitglied unseres Vereins auf diesem Wege nochmal zu seinem runden Geburtstag zu gratulieren.

Lieber **Ingo Schöffmann**, Happy Birthday zu deinem 40er. Bleib wie du bist. Wir freuen uns auf weitere lustige Momente mit dir.

Und es gab Nachwuchs! Unserem Saxophonisten **Maxi Auer und seiner Julia** möchten wir zu ihrer klei-



nen Familie gratulieren. Am 17. April kam der kleine **Leopold** auf die Welt und vervollständigt das Glück der Beiden.



Am Ende bleibt nur noch einen schönen, gesunden und erholsamen Sommer zu wünschen und freuen uns schon auf ein Wiedersehen!

**Der Musikverein  
Kappel am Krappfeld**

## Liebe Organisatoren von Veranstaltungen!

Wenn Sie Ihre Veranstaltung hier ankündigen möchten, teilen Sie uns dies bitte bis zum jeweiligen Redaktionsschluss schriftlich mit. Sollte es zu Terminkollisionen kommen, wird Ihnen dies unverzüglich mitgeteilt.

Wir freuen uns schon auf die rege Mitarbeit von Ihnen.

### JULI 2021

bis 04. Juli &  
23. Juli – 05. Sept.

Buschenschenke Gurker, geöffnet tägl. ab 15.00 Uhr, Mittwoch Ruhetag  
Familie Ranner, vlg Gurker, Unterpassering

14. Juli – 5. Sept.

Buschenschenke Tomale geöffnet Mittwoch bis Sonntag, jeweils ab 15 Uhr  
Hofladen Tomale täglich von 7-20 Uhr geöffnet, Familie Goltschnigg, vlg. Tomale, Gölsach

30. Juli 2021

Grillfest, GH Passering, Veranstalter: Die Freiheitlichen Krappfeld

### SEPTEMBER 2021

11. Sept.

Tag der offenen Tür, Flugplatz, Veranstalter: ModellFlugClub Kappel-Althofen

# Flur- und Kleindenkmäler in der Gemeinde Kappel am Krappfeld

Text & Foto: Maria Guggenberger

## DAS KLEMENTNER KREUZ

Westlich der Ortschaft St. Klementen befindet sich auf einer Anhöhe ein **barocker Pfeilerbildstock** (DEHIO KÄRNTEN). Diese Form der **4-Nischen Bildstöcke** ist in Kärnten häufig anzutreffen. Vom Aufbau her ist er gegliedert in einen **Sockel**, einen etwas schmälere **Schaft** mit einer **Nische** auf der westlichen Seite, darüber der breitere Nischenteil. Der **Helm** ist überdachend und mit Schindeln eingedeckt. Die **Dachbekrönung** wird von einem pyramidenförmigen Kupferblech mit einem Kreuz darüber gebildet. **Die Familie Ruckhofer** hat die Renovierung dieses schon vernachlässigten Bildstockes in die Wege geleitet und zu einem geglückten Abschluss gebracht. Wie der eingemauerten Steintafel im Schaft des Bildstocks zu entnehmen ist, wurden die **Maurerarbeiten** von **Andreas Wuzella** im Jahre 2017 beendet. **Die Malereien** in den vier Nischen waren **das Werk von Dr. Johann Kogelnig**, der derzeit

Leiter des Bezirksgerichts in Ferlach, und dessen Hobby die Malerei ist. **Die Dachbekrönung stammt von Hugo Schöffmann.**

Die bildnerischen Darstellungen in den Nischen nach den Himmelsrichtungen: Norden: **Jesu Haupt** mit Dornenkranz  
Osten: **Dargestellt ist der hl. Martin als Ritter mit Schwert.** Weltberühmt wurde er dadurch, dass er mit einem Schwert seinen Mantel zerschneidet und diesen mit einem Bettler teilte, der sonst erfroren wäre. Das Schwert hat in der reinen Symbolsprache vor allem die Bedeutung des scharfen Durchtrennens, damit ist die scharfe Urteilskraft des menschlichen Verstandes gemeint – vielleicht ein Bezug zum Maler dieser Bilder, der Richter ist?  
Süden: **Kirche von St. Klementen** mit See und Boot, was auf die Legende vom hl. Klemens hinweist, wonach er von einem Boot aus, mit einem Stein um den Hals, ertränkt worden sein soll.  
Westen: **Gottesmutter Maria mit Kind.**



Am Sonntag, den 6. September 2020, wurde nach der Schutzengelmesse in St. Klementen die feierliche Segnung des Klementner Kreuzes von Dechant Lawrence Pinto unter Assistenz von zwei Ministranten vorgenommen. Bewundernswert ist, dass dieses Kulturdenkmal nicht dem Verfall preisgegeben, sondern mit viel Liebe und auch Fachwissen für die Nachwelt erhalten wurde.

## DAS WURZER KREUZ in Garzern

In der Nähe des Hofes vlg. Wurzer befindet sich kurz vor der Eisenbahnüberführung ein hölzernes Wegkreuz. Umgeben von einem niederen Holzzaun erhebt sich hinter einer reich blühenden Kletterrose aus den immergrünen Sträuchern **das Holzkreuz mit einem efeu-umrankten Kruzifix.** Kreuz und Christusskulptur sind durch eine deltoidförmige Rückwand und einem Dach aus Holzschindeln vor der Verwitterung geschützt. Über den Zeitpunkt

der Errichtung dieses Kreuzes ist leider nichts bekannt, doch weist das Kruzifix schon deutliche Alterungsspuren auf. Gerade dies macht mit der Rose und dem Efeu die optische Anziehungskraft des Gesamtbildes aus.

Wenn Efeu gepflanzt ist, so ist dies meist ein Symbol für ewiges Leben, was bedeutet, dass die Seele lebt, wenn auch der Körper tot ist. Da der Efeu nicht bestehen kann, ohne sich anzuschmiegen, ist er seit alters her auch ein Sinnbild für Freundschaft und Treue.



## BILDBAUM beim vlg. Galar in Garzern

Nicht alle Gemeindebürger dürften davon Kenntnis haben, dass beim vlg. Galar in Garzern **die weltberühmte Malerin Maria Lassnig geboren wurde.**

Unweit dieses Hofes befindet sich am Stamm einer Linde, die trotz ihres Alters immer wieder frische Zweige hervorbringt, ein **Holzkreuz** mit einer besonders ausdrucksvollen **Christusskulptur vom Dreinageltypus.** Die rückwärtige, in einem goldenen Brauntönen gestrichene Holzwand verjüngt sich im unteren Bereich in Bögen bis zu den Füßen vom Kruzifix. Das schmale Blechdach verläuft geschwungen bis zum Querbalken herab. Die rechts und links darunter befindlichen Seitenbretter deuten eine leichte Kas-

tenform an und sind ein zusätzlicher Wetterschutz für die Christusskulptur.

Auf der Südseite der Linde lädt eine Bank und ein Tisch, die beide mit einer leichten Rundung der Form des Baumes angepasst sind, zu einer Rast oder einem nachbarlichen Plausch ein.





## BILDSTOCK der Familie Höfferer vlg. Tone in Unterbergen

Unweit des Hofes steht etwas abseits des Weges in einem Feld ein **Giebelbildstock**. Laut **Auskunft von Robert Schelander** wurde der Bildstock nach dem 2. Weltkrieg erbaut. Bauherr war der seinerzeitige Besitzer der Tone Realität **Gottfried Höfferer**. Auf einem Sockel erhebt sich ein Breitpfeiler mit rechteckigem Grundriss. Die bis zum Sockel reichende Nische schließt oben mit einer Rundung ab.

An der Nischenrückwand ist ein Holzkreuz mit einem Kruzifix befestigt. Das Kreuz erhebt sich über einer leicht gebogenen Holzleiste, die mit der Inschrift „Beschütze uns, o Herr“ versehen ist. Rechts und links vom Kreuz ist jeweils eine Frauenfigur, mit zum Gebet erhobenen Händen. Dargestellt sind vermutlich die Mutter Maria und Magdala.

Wie aus einer im Sockel angebrachten Tafel zu ersehen ist, wurde der Bildstock im Jahre 2000 erneuert.



## BILDSTOCK der Familie Schelander vlg. Rader in Unterbergen

Im östlichen Hofbereich der Familie Schelander steht ein stattlicher Tabernakelbildstock. Vom Aufbau her ist er gegliedert in einen Sockel und einen Schaft. Darauf erhebt sich über einem Sims der Tabernakelteil. Der geschweifte, spitz zulaufende Dachstuhl schließt mit einer pyramidalen Metallspitze, einem Knauf und einem Metallkreuz ab. Dieser außergewöhnliche Bildstock ist von seiner Bauart her kein zweites Mal in unserer Gemeinde anzutreffen. Nachstehend die persönliche Beschreibung des Bildstocks von Harald und Paula Schelander:

Ist man von Kappel Richtung Boden unterwegs, zweigt nach etwa 1,2 km rechts eine Straße zur Ortschaft Unterbergen ab. Beim Schelander vulgo Rader in Unterbergen 1 steht ein alter, gemauerter Bildstock, der rund 30 Jahre im umgebenden Gebüsch verborgen war. Im Jahre 1985 legte die Besitzerfamilie den über 6m hohen Bildstock frei.

In den langen Jahren davor war das Bauwerk schadhaft geworden und so musste das gesamte Mauerwerk saniert werden. Es wurden die 3 Bogengänge in der oberen Hälfte, die zugemauert waren, wieder freigelegt, wodurch die Durchsicht nach 3 Seiten wieder gegeben war. Auch der Dachstuhl wurde ausgebessert mit einer neuen Eindeckung und neuem Giebelkreuz versehen. Im Mittelteil liegt eine Steinplatte, im Innenraum ist oben ein Kreuzgewölbe zu sehen. Der Geschichte nach handelt es sich um einen Tabernakelbildstock. Die Farbgebung der Fassade wurde von Frau Paula Schelander in Eigenregie durch-

geführt. 2019 wurde die Fassade erneut renoviert. Im Inneren des Bildstocks ist ein Bildnis der heiligen Notburga, einer Schutzheiligen der Bauern zu sehen.

Historisches:

Der ungewöhnlich große Bildstock wurde etwa um 1850 – 1860 von einem Freiherrn Franz von Sichel Oberburg erbaut, an dieser Stelle gab es eine Wegkreuzung, wo zuvor ein Holzkreuz mit Blecheindeckung vorhanden war. Nach Aufzeichnungen von 1828 standen die Gebäude von Sichel Oberburg oberhalb des heutigen Stadels beim Rader.

Folgendes ist noch anzufügen:

Mit der bildnerischen Gestaltung einer von der Größe her in den Bildstock passenden Tafelmalerei wurde im Jahre 2000 die Malerin H. Zuschin beauftragt. Nach Rücksprache mit der Familie Schelander wurde die heilige Notburga für die Darstellung ausgewählt. Notburga von Rattenberg am Inn wurde infolge jahrhundertelanger Verehrung durch das Volk im Jahre 1862 in das Verzeichnis der von kath. Kirche anerkannten Heiligen aufgenommen. Ihr Fest wird am 13. September gefeiert. Sie ist eine der 14 NothelferInnen, um die sich zahlreiche Legenden ranken. Sie ist die Patronin aller Dienenden, der Arbeitsruhe und des Feierabends. Sie bewahrt vor Volkskrankheiten und allen Nöten der Landwirtschaft. Überall in Europa wird sie im „Hoamatgwand“ dargestellt bzw. im Trachtengewand. Damit ist auch der Bezug zu Paula Schelander hergestellt. War sie doch Gründungsobfrau der Krappfelder Bänderhut-Trachtengruppe, deren Ehrenobfrau sie derzeit noch ist.



**Tafelmalerei im Bildstock  
der Fam. Schelander**



# Hallo – hier ist die Gemeindebücherei!

Hallo, hier ist die Bücherei!  
 Jawohl, uns gibt es noch, und wie!  
 Unser Mal- und Zeichenwettbewerb ist nun abgeschlossen. Wir haben so viele lustige, einfallsreiche, phantasievolle Tierbilder bekommen, dass es unmöglich war Gewinner zu bestimmen. Echt sensationell! Daher haben wir uns entschlossen, dass JEDER Teilnehmer einen Preis erhalten soll. Die Teilnehmer werden gebeten diesen in der Bücherei abzuho-

len. (falls nicht möglich bitte Anruf unter 0676/89808547)  
 Nach der langen Pause gibt es natürlich viele neue Bücher für alle Lesergruppen. Eure Büchereileiterin ist emsig am Inventarisieren.  
 Den tollen Lese(s)pass für Leser bis 14 Jahre gibt es auch noch. So wie der Pass vollgestempelt ist, gibt es für die fleißigen Leser eine kleine Überraschung.  
 Wer uns noch nicht besucht hat, ist sehr

herzlich eingeladen vorbeizuschauen.

**Wir haben donnerstags von 17Uhr30 bis 19Uhr geöffnet (außer an Feiertagen)**

**Vielen lieben Dank an ALLE, die uns wie immer tatkräftig unterstützt haben.**

*Auf zahlreichen Besuch freut sich  
 Eure Büchereileiterin  
 Maria Groß*



# Aus dem Herbstmeister wurde der Aufsteiger in die Unterliga



Das Regulativ des Kärntner Fußballverbandes besagt: Wenn 90 % der Herbstmeisterschaft gespielt wurden und es aufgrund der Corona Pandemie zu einem Abbruch der Meisterschaft kommt, gilt die Herbsttabelle.

In der 1. Klasse C wurde die Herbstmeisterschaft zu Gänze gespielt und somit hieß der **Aufsteiger in die Unterliga SC RAIKA Kappel**.

Am 1. Juni 2021 kam es zur Überreichung des Meisterpokals durch den Präsidenten des Kärntner Fußballverbandes, Mag. Klaus Mitterdorfer. Bereits in den 1970er Jahren spielte der SC Kappel in der Unterliga. Somit gelang der Mannschaft unter Trainer Karl Schweighofer wieder etwas historisches.

**Die Aufstiegs Mannschaft:** Sasa Bakaric, David Bischof, Tobias Fischer, Thomas Gingel, Jonas Hatzenbichler, Rashid Almansour, Michael Hofstätter, Munib Ibric, Devin Koch, Philipp Koch (Kapitän), Thomas Kogler, Daniel Koschier, David Körbler, Christopher Leitner, Luka Prasnikar, Alexander Prasser, Maximilian Prasser, Fabian Prieger, Mario Prieger, Raphael Proprentner, Franz Puser, Fabian Rafer, Filip Skoflek, Georg Steiner, Marko Terkl, Peter Wutzi



von links:

Präs. KFV Mag Klaus Mitterdorfer, Vizepräsident SCK Gottfried Hatzenbichler, Bürgermeisterin Mag Dr. Andrea Feichtinger, Die Meistermannschaft, Sektionsleiter Walter Bischof, Obmann Ing. Anton Gun, GR Bertram Terkl, Vizebürgermeister Ingo Schöffmann.

[Die Meisterfeier des SC Raika Kappel auf Youtube](https://www.youtube.com/watch?v=b9931e3UuAU)  
<https://www.youtube.com/watch?v=b9931e3UuAU>

## Aufschlag für die Wettkampfzeit

Mit Juni starten wieder die Mannschaftsmeisterschaften im Tennis für das Bundesland Kärnten und auch der TC RAIKA Passering-Kappel ist wieder mit Mannschaft am Spielbetrieb beteiligt. Es kehren wieder Sportereignisse in unser Vereinsleben ein. Durch die neuen Bestimmungen der Bundesregierung mussten sich auch die Tennisvereine an die neuen Regeln anpassen, deshalb starten die Turniere auch heuer - wie letztes Jahr - mit einem Monat Verspätung.

Trotzdem wird der TC Raika Passering-Kappel mit insgesamt fünf Mannschaften bei den heurigen Meisterschaftsspielen teilnehmen. Neben den vier Mannschaften in der allgemeinen

Klasse, wird heuer auch eine starke Damen 45er Mannschaft in der Landesliga B starten. Wir wünschen allen Spielern und Spielerinnen einen großartigen Start in die Wettbewerbszeit und viel Spaß bei den Turnieren!

Der Verein hofft auch heuer wieder auf Unterstützung der Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen bei den Spielen am Platz. Die Mannschaftsmeisterschaften gehen heuer von Anfang Juni bis Anfang August, der Spielbetrieb für die Bewerbe ist immer Freitag bis Sonntag.

Die genauen Spieltermine sind online über die Seite des Kärntner Tennisverbandes ([www.tenniskaernten.at](http://www.tenniskaernten.at)) oder über die Facebookseite des TC Raika-Passe-



ring-Kappel einsehbar.

Für das allgemeine Spielen auf den Plätzen in Kappel und Passering bittet der Verein alle Gäste und Mitglieder sich an die 3-G Regel (Genesen, getestet, geimpft) auf den Geländen zu halten, damit einem sportlichen Sommer nichts mehr im Wege steht.



**Wenn's um gute Beratung geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.**

**Raiffeisen-Bezirksbank St. Veit a.d. Glan - Feldkirchen.**  
Dein Begleiter rund um's Jugendkonto.

**Hol dir jetzt dein Ferienstartgeld in Höhe von  
EUR 25,--.\***



Angebot gültig vom 1.7. bis 30.9.2021 in der Raiffeisen-Bezirksbank St. Veit a.d. Glan-Feldkirchen bei Eröffnung eines Jugendkontos mit aktivem Taschengeld-Dauerauftrag.  
Nähere Informationen erhältst du bei deinem Jugendberater.